

10 Fragen an die Hundeführer mit zweiter Nase

Staatsanwalt (GL) Dr. Heiko Artkämper / Dipl.-Biologin Kristina Baumjohann

Die nachfolgenden Fragen sollen anonym die Sichtweise der Hundeführer beleuchten; wir werden sie auswerten und die Ergebnisse veröffentlichen. Wir bitten daher um rege Teilnahme und Übersendung per Mail (h.artkaemper@gmx.de, k.baumjohann@gmail.com) oder Übergabe im Rahmen der Tagung. Bitte schreiben Sie Ihre Antworten fortlaufend in die nachstehenden Kästchen.

1. Gibt es rassetypische Phänomene?

2. Gibt es zuverlässige und unzuverlässige Hunde (in der Praxis)?

3. Wie bewerten Sie das Vertrauen zu Ihrem Hund hinsichtlich der Verlässlichkeit des Anzeigeverhaltens?

4. Schließen Sie den „Kluger Hans“-Effekt aus und wenn ja, wie?

5. Was zeichnet eine gute Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Hund aus?

6. Wie ist Ihre eigene Erfolgsquote und wie definieren Sie diese?

7. Haben Sie eine Erklärung für extrem krasse Erfolge beziehungsweise Misserfolge? Bitte nennen Sie jeweils Beispiele.

8. a. Haben Sie einmal ausprobiert, den Hund zu testen, z.B. durch Fehl- und Trugspuren? b. Inwiefern wird das Aufkommen von Störgerüchen während des Suchvorganges im Training und in der Ausbildung der Hunde berücksichtigt?

9. Welche Dokumentation halten Sie für erforderlich, aber auch ausreichend?

10. a. Was halten Sie von Prüfungen und Prüfungsklassen zur Überprüfung der Fähigkeiten der Suchhunde? b. Sind diese überhaupt relevant? c. Gibt es eine verlässliche Aussagekraft?

Wenn Sie möchten: zu Ihrer Person (Beruf / Position / Zusammenhang zum Thema "Spürhunde")